



Der Barmbeker Ratschlag ist ein flexibler Zusammenschluss von Einrichtungen, Institutionen und Initiativen, die in Barmbek-Nord aktiv sind. Die Mitwirkenden kommen aus den Bereichen Bildung, Soziales und Kultur sowie aus Verwaltung und Politik. Sie engagieren sich in Bürgerinitiativen, Vereinen, Kirchen oder Parteien. 2024 hat der Barmbeker Ratschlag das Manifest „Barmbek demokratisch“ verabschiedet.

Die aktuell Mitwirkenden sind:

- Barmbeker Initiative gegen Rechts
- Christus Gemeinde Barmbek-Nord
- Geschichtswerkstatt Barmbek
- Jugendbildung Hamburg
- KulturKlinker Barmbek
- Köster Stiftung
- Museum der Arbeit
- Omas gegen Rechts
- QplusAlter Älter werden im Quartier
- Stadtteilrat Barmbek Nord
- Welcome to Barmbek
- Zinnschmelze

Die Mitarbeit steht grundsätzlich allen offen, die die Werte des Manifests teilen und deren Engagement für die Menschen in Barmbek-Nord und die Entwicklung des Stadtteils von Bedeutung ist.

Bei Bedarf werden bei den Treffen externe Fachleute oder Organisationen einbezogen. Für einzelne Themen können zudem Arbeitsgruppen gebildet werden.

Übergeordnetes Ziel des Barmbeker Ratschlags ist es, die Lebensqualität im Stadtteil für alle Bevölkerungsgruppen zu verbessern. Dazu trägt er unter anderem durch folgende Aktivitäten bei:

- Einrichtungen und Initiativen in Barmbek-Nord bringen ihre verschiedenen Professionen und Perspektiven zusammen und erweitern damit den Blick aufs Quartier.
- Durch die Vernetzung können sie die Barmbeker:innen gezielter beraten, Angebote konzipieren, die Öffentlichkeit besser informieren und eine größere Reichweite erzielen.
- Das gemeinsame und solidarische Handeln erhöht die öffentliche Wahrnehmung gemeinsamer Anliegen und stärkt die Wirksamkeit.
- Themen, die im Stadtteil relevant sind, werden bearbeitet und Ideen für neue, vernetzte Aktivitäten werden entwickelt.